

Neue Politische Ökonomik **Vorlesung und Übung**

In dieser Veranstaltung werden staatliche Entscheidungen aus der Perspektive der modernen politischen Ökonomik analysiert. Ausgangspunkt ist die Anwendung des ökonomischen Verhaltensmodells auf das Zusammenwirken und die Anreize politischer Akteure, wobei die Notwendigkeit der Existenz des Staates aus verfassungsökonomischer Sicht begründet wird. Daneben stellen sich die Fragen, wie das politische System organisiert sein sollte, welches Ausmaß an politischer Repräsentation erforderlich ist und welche Fragen dem laufenden politischen Geschäft etwa durch höhere Zustimmungsquoren entzogen sein sollten.

Neben diesen normativen Fragen sind aber auch eine ganze Reihe positiver Probleme zu diskutieren, wie beispielsweise: Wann setzt sich der Wähler in einer Demokratie mit seinen Wünschen durch? Welche Mechanismen erlauben Abweichungen vom Wählerwillen? Kann dies wünschenswert sein? Spielt es eine Rolle, ob die Organisation des demokratischen Entscheidungsprozesses direkt oder indirekt, parlamentarisch oder präsidentiell ist?

Raum und Zeit: Die Vorlesung findet am Dienstag von 11-13 Uhr c.t. in HS 3118, die Übung am Mittwoch von 12-14 Uhr c.t. in HS 3118 statt.

Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 26. Oktober 2010.

Terminplan:

19.10.2010	Keine Vorlesung
20.10.2010	Keine Übung
26.10.2010	Vorlesung
27.10.2010	Vorlesung
03.11.2010	Keine Vorlesung
04.11.2010	Keine Übung
09.11.2010	Vorlesung
10.11.2010	Übung
16.11.2010	Vorlesung

17.11.2010	Vorlesung
23.11.2010	Vorlesung
24.11.2010	Übung
30.11.2010	Vorlesung
01.12.2010	Übung
07.12.2010	Vorlesung
08.12.2010	Übung
14.12.2010	Keine Vorlesung
15.12.2010	Übung
21.12.2010	Vorlesung
22.12.2010	Keine Übung
11.01.2011	Vorlesung
12.01.2011	Übung
18.01.2011	Vorlesung
19.01.2011	Übung
25.01.2011	Vorlesung
26.01.2011	Übung
01.02.2011	Vorlesung
02.02.2011	Übung
08.02.2011	Vorlesung
09.02.2011	Übung (Fragestunde)

Bereiche: Hauptstudium, Pflichtfach „Wirtschaftspolitik: Ordnungspolitik“,
Pflichtwahlfächer „Ordnungs- und Wettbewerbspolitik“, „Sozialpolitik“
Bachelorstudium

Die Vorlesung wird in deutscher Sprache abgehalten. Es können 6 Kreditpunkte (Vorlesung und Übung) erworben werden.

Grobgliederung der Veranstaltung:

1. Politische Ökonomie versus Wohlfahrtsökonomik

2. Die ökonomische Logik des Staates

Theorie des Verfassungsvertrages

Beschränkungen der Staatstätigkeit

Evolution öffentlicher Institutionen

3. Ausmaß und Ausgestaltung politischer Repräsentation

Grundlagen: Politische Prinzipal-Agenten-Probleme

Abstimmungsverfahren

Direkt-demokratische Elemente

Präsidentielle versus parlamentarische Demokratie

4. Ökonomik des Wählerverhaltens

Absolute und marginale Wahlbeteiligung

Rationale Ignoranz

Kleinkostenentscheidungen

5. Ökonomik der Interessendurchsetzung

Lobbying

Rent-Seeking

6. Ökonomische Analyse der Entscheidungen einzelner Akteure

Regierung

Parlament

Justiz

7. Allgemeine und spezifische Interessen in der Politik

Das Commons-Problem

8. Politische Entscheidungsmechanismen

Präsidential- vs. Parlamentarische Demokratie

Mehrheits- vs. Verhältniswahlrecht

Direkte vs. Repräsentative Demokratie

9. Dynamische Aspekte der Politik

Politische Konjunkturzyklen

Staatsverschuldung

Literatur

Blankart, Ch.B. (2008), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, Vahlen, München, 7. Auflage.

Frey, B.S. und G. Kirchgässner (2002), Demokratische Wirtschaftspolitik: Theorie und Anwendung, Vahlen, München, 3. Auflage.

Mueller, D.C. (2003), Public Choice III, Cambridge, Cambridge University Press.

Persson, T. und Tabellini, G. (2000), Political Economics, Cambridge (MA), MIT Press.